Welcome to the advent of WW III ... wo sind die sicheren Häfen? Bitcoin!

Erfasst am : 25. Februar 2022 17:07 | Erfasst von : Martin
Verknüpfte Kategorie(n): Ärger, Kommerz

Eigentlich wollte ich schon am 24. schreiben "Welcome to day 1 of World War III" .. hab's dann aber doch gelassen. Ich bin ja verbal ab und an etwas spitz ... und wer weiss schon, ob es ein WW wird.

Was ist überhaupt ein Weltkrieg? Es gibt ja das Wort weltlich, von dem gemäss Wikipedia der Begriff Weltkrieg stamme. Es geht da also schon nicht um die Erde, sondern um weltliche Kriege im Gegensatz zu Glaubenskriege.

Wie auch immer, es geht mir ja nicht um die Kriege an sich, sondern um deren Konsequenzen. Dazu gehören: Wohin soll man denn als Ukrainer mit seinem Geld? Ein Bankrun habe ja schon stattgefunden ... Sanktionen bestrafen Bankinstitute ... dort eingelagertes Geld ist also eigentlich nirgendwo mehr sicher in Zeiten von Krieg.

Wo also kann der kleine Mann, die kleine Frau ihr Geld sicher deponieren? Tja, halt nur im Bitcoin ... denn der kennt keine Herren, keine Grenzen, keine Dogmatiken, keine Egomanen, keine Despoten, keine Ideologien, keine Hardliner, keine Weicheier ... seine Dezentralität scheint in diesen Tagen ja angemessen zu sein ...

Oder wer kennt für den kleinen Bewohner eine bessere Alternative, als noch sofort seine Rubel oder was auch immer loszuhaben und sein Geld sofort in der Bitcoin-Blockchain zu parken. Nicht nur wegen einer Kriegsinflation, sondern auch wegen der Zugreifbarkeit ... denn wenn jetzt Kriegsflüchtlinge generiert werden ... wie wollen die an ihre Kohle ran in der Diaspora? Bitcoin löst auch dieses Problem.

Ich hoffe wirklich, dass noch einige Ukrainer von Bitcoin hörten und ihr Vermögen transportierbar gemacht haben. Bevor sie eventuell fliehen müssen.

Endless War Funding? Bitcoin fixes this.